



COMMERZBANK

Produktgruppe

Bonus-, Index-/ Partizipations-, Outperformance- und Sprint-Zertifikate

In diesem Informationsblatt informiert die Commerzbank über die Grundlagen sowie Chancen und Risiken der Produktgruppe Bonus-, Index-/ Partizipations-, Outperformance- und Sprint-Zertifikate.

Allgemeine Merkmale und Anlagechancen

Bei diesen Produkten handelt es sich um „Schuldverschreibungen mit besonderen Rückzahlungsbedingungen“ in Euro oder einer anderen Währung und Kopplung an einen Basiswert, z.B. einer Aktie oder einem Aktienindex.

Mit der Investition in diesen Zertifikaten können Anleger von einer grundsätzlich positiven Entwicklung des Basiswertes profitieren; einen laufenden Ertrag gibt es hingegen nicht. Auch evtl. Dividendenzahlungen und andere Erträge aus dem Basiswert stehen Ihnen nicht zu. Während Index- & Partizipationszertifikate die Wertentwicklung des Basiswertes 1:1 abzüglich laufender Produktkosten abbilden, nutzen Bonus-, Outperformance- & Sprintzertifikate Mechanismen, die das Chance-/Risikoprofil bei seitwärts laufenden bzw. steigenden Märkten optimieren.

Typische Produkteigenschaften

Die Wertentwicklung der letztgenannten Zertifikatstypen hängt neben den Kursveränderungen des Basiswertes auch von weiteren Einflussfaktoren ab, wie der erwarteten Schwankungsbreite des Basiswertes, der Veränderung des Zinsniveaus und von erwarteten Dividendenzahlungen. Die Bonität des Emittenten beeinflusst hingegen alle Zertifikatsformen dieser Produktgruppe.

Bei Bonus-Zertifikaten partizipieren Anleger zum Fälligkeitstag grundsätzlich vollständig von der Kursentwicklung des Basiswertes. Der bei Emission festgelegte Bonusbetrag ist in der Regel an die Bedingung geknüpft, dass während der gesamten Laufzeit eine bestimmte Barriere nicht erreicht wird. Es bestehen vielfältige Varianten von Bonus-Zertifikaten, beispielsweise mit Begrenzung der Rückzahlung auf einen Höchstbetrag – auch Cap genannt – oder die Einschränkung der Barrierebeobachtung auf einen verkürzten Zeitraum.

Durch den Kauf eines Index- oder Partizipationszertifikates können Sie, ohne selbst in die im Index enthaltenen Wertpapiere investieren zu müssen, von deren Wertentwicklung profitieren. Diese Zertifikate weisen meist eine mehrjährige oder sogar unbegrenzte Laufzeit auf. Der Emittent behält sich allerdings oftmals ein Sonderkündigungsrecht vor. Kommt es für den Anleger zu einer Kündigung zu einem ungünstigen Zeitpunkt, kann der Rückzahlungsbetrag möglicherweise nur zu schlechteren Bedingungen wieder angelegt werden (Kündigungs- und Wiederanlage-risiko).

Sprint-Zertifikate ermöglichen es Anlegern, innerhalb einer bestimmten Bandbreite an der positiven Entwicklung des Basiswertes überproportional zu partizipieren, ohne dabei ein zusätzliches Verlustrisiko einzugehen. Im Gegenzug ist jedoch auch das Ertragspotenzial begrenzt, da Sie nur bis zu einem festgelegten Höchstkurs von Kurssteigerungen des Basiswertes – dem Cap – profitieren.

Bei Outperformance-Zertifikaten entfällt der Cap und die erhöhte Partizipation wirkt ab einem festgelegten Niveau unbegrenzt.

Die individuelle Ausgestaltung der einzelnen Produkte ist vielfältig, so können z.B. noch zusätzliche Komponenten in den jeweiligen endgültigen Bedingungen vorgesehen sein.

Wesentliche Risiken der Produktgruppe

Mit der Investition in diese Produkte gehen neben Chancen auch weitere Risiken einher. Diese sind hierbei die Folgenden: Emittentenrisiko – auch Ausfallrisiko genannt – wenn der Emittent beispielsweise durch eine Insolvenz seine Verpflichtungen nicht oder nur teilweise erfüllen kann. In der Regel ist eine Bank der Emittent. Wenn diese in eine Problemlage gerät, kann eine behördliche Anordnung zur Rettung der Bank, zum teilweisen oder vollständigen Verlust der Anlage oder zu einem Zwangsumtausch

in Eigenkapital wie zum Beispiel Aktien führen. Grundsätzlich gilt: Je schlechter die Bonität des Emittenten, desto höher ist auch das Ausfallrisiko, aber auch der Risikoaufschlag. Zertifikate unterliegen in der Regel keiner Einlagensicherung.

Verlustrisiko, d.h. Sie erhalten einen geringeren Rückzahlungsbeitrag bzw. eine Aktienlieferung aufgrund von Kursverlusten des Basiswerts. Dies kann bis hin zum Totalverlust führen, wenn der Basiswert wertlos ist. Auf den Kurs des Basiswerts und den Emittenten wirken auch nachhaltigkeitsrelevante Entscheidungen in Bezug auf Umwelt, soziale Aspekte und Unternehmensführung.

Liquiditätsrisiko, während der Laufzeit kann das Papier unter Umständen nicht oder nur mit einem – möglicherweise auch sehr hohen – Kursverlust veräußert werden.

Fremdwährungsrisiko, was bedeutet, dass bei einer Fremdwährungsemission – bedingt durch eine nachteilige Veränderung des Wechselkurses – ein Währungsrisiko besteht.

Weitere Informationen und Kosten

Details zu diesen Punkten und dem Produkt finden Sie im jeweiligen Verkaufsprospekt sowie im Basisinformationsblatt. Grundsätzlich beeinflusst die Entwicklung der Inflationsrate Ihren Anlageerfolg. Ein daraus resultierender Kaufkraftverlust betrifft sowohl die erzielten Erträge als auch Ihr investiertes Kapital. Beim Erwerb, dem Besitz und der eventuellen Veräußerung von Wertpapieren und Derivaten nehmen Kosten Einfluss auf die Rendite. Weitere Details hierzu entnehmen Sie bitte der jeweiligen Kosteninformation vor Wertpapiergeschäft.

Nähere Einzelheiten zu den Eigenschaften und Risiken der Produkte enthält die Broschüre „Basisinformationen über Wertpapiere und weitere Kapitalanlagen“.